

Qualifikation / "Über die Schönheit der Liste"

Abfolgen, Aufzählungen und Reihungen in der Literatur, den Bildenden und Performativen Künsten.

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Vertiefen
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Vertiefen
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Vertiefen
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Vertiefen
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Vertiefen

Nummer und Typ	MTH-MTH-VER-VLK-QUA.18H.017 / Moduldurchführung
Modul	Qualifikation / Leitende Künstler
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Stefanie Lorey, Mira Sack
Zeit	Mo 10. Dezember 2018 bis Fr 21. Dezember 2018 / 10 - 17 Uhr Einführende Veranstaltung am 17.10.2018 von 17-20 Uhr
Anzahl Teilnehmende	3 - 14
ECTS	0 Credits
Lehrform	Pflicht und Wahlpflicht / Vertiefen
Zielgruppen	RE (Pflicht), TP (Pflicht ab dem 1. Semester), SC, DR, BN
Lernziele / Kompetenzen	Entwicklung eines eigenen künstlerischen Zugangs zu seriellen Verfahrenstechniken.
Inhalte	Dieser Kurs widmet sich verschiedenen Listenformaten, etwa bei Georges Perec, Gertrude Stein, Adalbert Stifter, Italo Calvino, Jorge Luis Borges, Roland Barthes, Umberto Eco, Claude Monet, Andy Warhol, Sophie Calle, Christian Boltanski, Ed Ruscha, Tehching Hsieh, Sol LeWitt, Xavier le Roy, Forced Entertainment, Ivana Müller, Monster Truck oder Auftrag : Lorey. Grundlage der Betrachtung bilden zunächst theoretische Überlegungen, an die sich die Analyse praktischer Beispiele anschließt. Ziel ist die Entwicklung und Präsentation eines eigenen künstlerischen Zugriffs, der die Auseinandersetzung mit dieser spezifisch ästhetischen Form darstellt.
Bibliographie / Literatur	Barthes, Roland: Über mich selbst, Berlin 2010. Bippus, Elke: Serielle Verfahren. Pop Art, Minimal Art, Conceptual Art und Postminimalism, Berlin 2003.
Termine	10.12.-21.12.2018 (+ Einführende Veranstaltung 17.10. 17-20 Uhr)
Dauer	10-17h
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Sprache	Deutsch
Bemerkung	Stefanie Lorey: Seit ihrem Studium der Angewandten Theaterwissenschaft in Giessen arbeitet Stefanie Lorey zusammen mit Bjoern Auftrag unter dem Label Auftrag : Lorey an Projekten, die sich zwischen Performance und dokumentarischem Theater, zwischen Site Specific Art und installativer Kunst bewegen. 2017 promovierte sie zum Begriff der „performativen Sammlung“. Ab diesem Semester übernimmt Stefanie Lorey die Professur Theaterregie an der ZHdK.